



DCG  
Lilienhof

# JAHRESBERICHT 2014



DCG  
Lilienhof



| 11



| 12

**Feb**

Kinderparty  
auf dem Lilienhof

**Mär**

Weltfrauentag  
bei DCG

## Inhaltsverzeichnis

|       |                            |       |                                 |
|-------|----------------------------|-------|---------------------------------|
| 4     | Vorwort                    |       |                                 |
| 5     | DCG Altersaufteilung       | 14-15 | Seniorenwochenende              |
| 6     | Gottesdienste und Aktionen | 16-17 | Continental-Cup                 |
| 7     | Ein bewegtes Jahr          | 18-19 | Kinderfreizeit                  |
| 8     | Aktivitäten                | 20-21 | Senioren aus Frankreich zu Gast |
| 9     | Kinderstunde               | 22-23 | U18 Ausflug in die Schweiz      |
| 10    | Jungschar                  | 24-25 | DCG-Cup                         |
| 10    | Bibelkurs                  | 26    | LAN Session                     |
| 10    | U18 Jugendprogramm         | 27    | Weihnachtsfeier                 |
| 11    | Kinderparty                | 28    | Neufassung der Satzung          |
| 12-13 | Weltfrauentag              | 29-37 | Finanzen DCG Lilienhof          |



**Apr**

Continental Cup  
in Norwegen

**Sep**

Der DCG-Cup  
und sein Erfolgsrezept

2014



# Vorwort

---

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2014 war auf vielerlei Weise ein besonders schönes und vielfältiges Jahr, in dem wir als Gemeinde viel erlebt und erreicht haben.

Sowohl bei überregionalen Events, beispielsweise dem Sportwochenende DCG-Cup und der Sommerkonferenz in Brunstad/Norwegen, als auch bei lokalen Aktivitäten, wie Jungschar, U18-Tagen und unseren Gottesdiensten haben sich viele mit einem persönlichen Einsatz eingebracht.

Einen großen Anteil hieran haben unsere Jugendlichen, die dadurch zusammengewachsen sind und auch persönlich großen Nutzen daraus ziehen konnten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich im Rahmen der Vereinsarbeit eingebracht haben.

Der folgende Jahresbericht gibt einen Einblick in unsere Aktivitäten und Zahlen vom Jahr 2014.

Viel Freude beim Lesen!

**Eliam Munding**

(1. Vorsitzender)

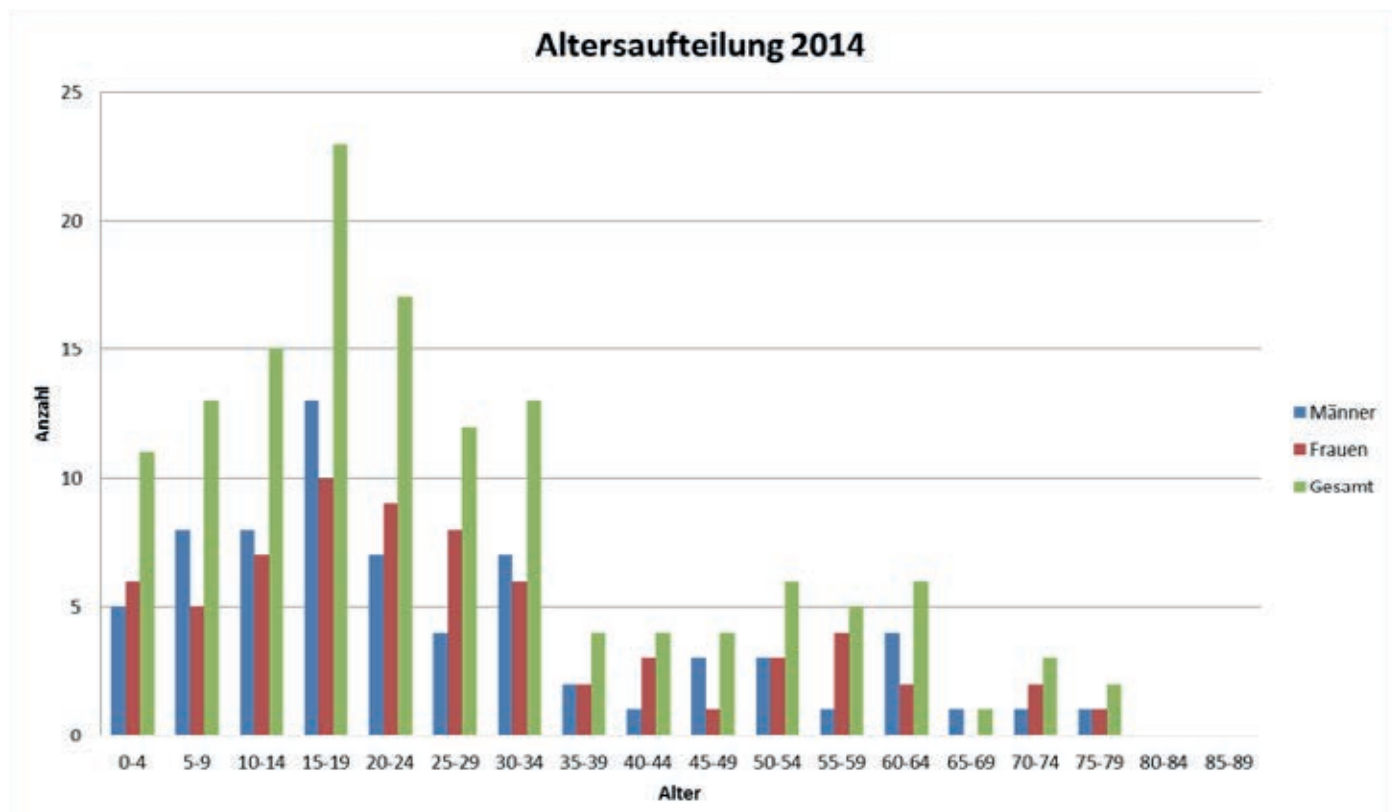
**Katrin Merkle**

(2. Vorsitzende)



## Altersaufteilung 2014

Die DCG (Die Christliche Gemeinde) Lilienhof besteht aus ca. 140 Personen im Alter von 0-80 Jahren. Die Mehrheit bilden hier Kinder und Jugendliche zwischen 0 und 30 Jahren.



# Gottesdienste und Aktionen

Im Jahr 2014 hat DCG Lilienhof 28 Sonntagsgottesdienste abgehalten. Die meisten Gottesdienste begannen um 11 oder 14 Uhr, sodass sowohl Kinder als auch Erwachsene teilnehmen konnten.

In der Regel kamen etwa 140 Personen zu den Gottesdiensten. Es steht jedem Teilnehmer frei, beizutragen: Sei es mit einer Rede, einem Zeugnis, Lied

oder Gebet. DCG Lilienhof arrangierte auch Festgottesdienste bei Hochzeiten, Jubiläen und Beerdigungen. Darüber hinaus gab es viele regionale und überregionale Veranstaltungen.

## Übersicht Aktionen 2014

- Mehrere Regionalversammlungen mit den umliegenden Ortsgemeinden aus Süddeutschland
- Konferenzen im Konferenzort Brunstad in Norwegen, z.B. Neujahrs- und Osterkonferenz sowie Sommerkonferenzen. Viele Mitglieder von DCG Lilienhof reisen vor allem im Sommer zu Konferenzen nach Brunstad. Wer diese Möglichkeit nicht hat, kann die Versammlungen per Satellitenübertragung zuhause miterleben.
- Vierteljährliche Seniorenentreffs, inkl. Seniorenbesuche aus umliegenden Gemeinden, wie Frankreich, Dürrmenz und Linnenbach
- Regelmäßiger Frauentreff
- Jungschar
- Kindergottesdienst
- Training Fußball, Volleyball und Eishockey
- Mehrere Jubiläen
- Eine Gedenkfeier
- Zwei Hochzeitsgottesdienste
- Eine Geburt
- Kindersegnung
- Abendmahl
- Veranstaltung für die Öffentlichkeit, 1. Mai Hock
- Sommerfest
- Ausflüge, Touren der Jungschar, Jugend, Frauen und Männer
- Besuch im SC Freiburg Stadion der Liga-Süd Spieler
- Renovierung des Festsaals und Remise
- Weihnachtsfeier für die ganze Gemeinde
- Verpachtung des Anwesens

| Gottesdienste & Zusammenkünfte 2014 | Gottesdienste<br>öffentlich für alle | Jugendstunden<br>Gottesdienste,<br>soziale Treffen,<br>Aktivitäten | Kindergottesdienste<br>Unterweisung,<br>Lieder und Spiele | Bibelkurs<br>Unterweisung,<br>Gespräche,<br>Gruppenaufgaben |
|-------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Teilnehmerzahl                      | ca. 140                              | 40-50                                                              | 31                                                        | 7                                                           |
| Frequenz                            | wöchentlich                          | 2x3 wöchentlich                                                    | alle 2 Wochen                                             | alle 2 Wochen von<br>Oktober 2014-April 2015                |
| Altersgruppe                        | Alle                                 | 13-35                                                              | 3-6 und 7-12                                              | 13-14                                                       |

# Ein bewegtes Jahr

Ein Jahr mit vielen Höhepunkten, von denen einige auf den folgenden Seiten wiedergegeben sind, liegt hinter uns. Wir durften uns über einen neuen Erdenbürger freuen und mit zwei Paaren Hochzeit feiern.

Besonders beeindruckend war die Gedenkfeier von Friedhilde Merkle, die im Alter von 102 Jahren zu ihrem und unserem Herrn Jesus heimgegangen ist. Ein geprüftes Leben lag hinter ihr, das wurde im Lebenslauf deutlich. Dennoch war sie immer eine fröhliche Mutter, Oma und Uroma, bis ins hohe Alter.

Einen besonderen Tag erlebten die Sieger der Liga-Süd Spiele mit einem Besuch im Freiburger SC Stadion. Unter anderem mieteten die Eishockeyspieler die Eishalle der EHC Wölfe über die Wintermonate hinweg.

Zum Jahresabschluss versammelte sich die ganze Gemeinde zur jährlichen Weihnachtsfeier.

Von dem vorgetragenen Weihnachtsmusical, über viele musikalische Darbietungen bis hin zum gemieteten Kinderkarussell wurde die Feier ein Höhepunkt für Jung und Alt.





## Aktivitäten allgemein

Trotz der vielfältigen Angebote für Jung und Alt, standen auch im Jahr 2014 besonders unsere Kinder und Jugendlichen im Fokus. Der Vereinskalendar war angefüllt mit einer Vielzahl von regionalen und überregionalen Events, Sportveranstaltungen, musikalischen Auftritten bei Gottesdiensten und Festen und vielen weiteren Aktivitäten.

| Aktivitäten für Kinder, Jugend und Erwachsene 2014 | Jungschar und Aktivitäten<br>Indoor/Outdoor, Spiele<br>Sport, Basteln, Backen<br>usw. | Fußball<br>Mädchen/Jungs,<br>Eishockey<br>(Jungs 13+<br>Sept.-April) | Frauentreff<br>Frühstück, Aus-<br>flüge,<br>Mutter+Kind-Treff | Seniorentreff,<br>Kaffetrinken,<br>Austausch mit<br>Partnergemeinden |
|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Teilnehmerzahl                                     | 16                                                                                    | ca. 35                                                               | ca. 20                                                        | 10                                                                   |
| Frequenz                                           | alle 2 Wochen                                                                         | wöchentlich                                                          | monatlich                                                     | vierteljährlich                                                      |
| Altersgruppe                                       | 7-12                                                                                  | 10-16 und 17-35                                                      | Erwachsene                                                    | 60+                                                                  |



## Kinderstunde

Nachdem die Kinder an der Eröffnung des gemeinsamen Gottesdienstes teilgenommen haben, findet die sogenannte „Kinderstunde“ statt. Hier werden die Kinder in zwei Altersgruppen von 3-6 Jahren sowie 7-12 Jahren von engagierten Jugendlichen und Müttern betreut.

Die Kinderstundenverantwortlichen bereiten altersgemäß verschiedene interaktive Aktivitäten oder Themen vor. Biblische Geschichten, Lieder, Musik, Hörspiele oder Filmclips finden Verwendung, um den Kindern christliche Werte nahezubringen.

Durch die Vielfalt der Materialien, die u.a. auch als Präsentationen oder Aktivitätsvorschläge auf dem Portal von BBC (Brunstad Christian Church) zur Ver-

fügung stehen, ist das Zusammensein am Sonntagmorgen immer wieder spannend und kurzweilig.

Wir wünschen, dass unsere Kinder einen Einblick bekommen in das Leben von Gottesmännern und -frauen vergangener und gegenwärtiger Zeiten. Wie diese Glaubenshelden ihre Prioritäten gesetzt und ihren Alltag gelebt haben, kann uns viel über Dankbarkeit, Hilfsbereitschaft, Vergebung, Hoffnung usw. lehren.

Darüber hinaus ist es den betreuenden Jugendlichen und Müttern sehr wichtig, selbst motivierende Vorbilder in Bezug auf christliche Grundwerte zu sein. Es gibt ihnen Freude und Erfüllung, den Kindern wertschätzende Begleiter sein zu dürfen.

# Jungschar

„Elin, hast du deinen Rucksack für die Jungschar schon gepackt?“ - „Ja, brauche nur noch mein Badehandtuch und etwas zu trinken“, kommt die Antwort der neunjährigen Elin auf die Frage ihrer Mutter zurück. Ähnliche Szenen spielen sich freitags immer wieder im Hause Bühler ab. Denn alle 14 Tage ist freitags von 16:45 bis 19:45 Uhr Jungscharzeit. Da treffen sich die Kinder im Alter von 7-13 Jahren von DCG Lilienhof mit ihren Helfern der Buben- und Mädchenjungschar, um gemeinsam etwas zu unternehmen.

„Egal ob wir ins Schwimmbad gehen, baden, basteln oder draußen Sport machen – die Jungschar ist immer so cool. Vor allem weil ich da viele gute Freunde und meine Jungscharhelfer treffe. Mit ihnen kann ich über alles reden, es gibt was zu essen und wir hören Geschichten aus der Bibel“, erklärt uns Elin. Nadine, mitverantwortlich als Helfer für die Mädchenjungschar, erklärt: „Die Jungschar ist eine Gelegenheit für die Kinder sich zu treffen, mit ihren Freunden zusammen zu sein und viel zusammen zu erleben. Das alles in einer positiven Atmosphäre, in der sie sich sicher und wohlfühlen.“

Zusätzlich ist das für die Jungscharhelfer, junge Erwachsene und Jugendliche, die oftmals selbst eine wertvolle Jungscharzeit erleben durften, eine Möglichkeit den Kindern Freude zu bereiten und ein besser Freund der Kinder zu werden. Das Ziel ist es, den Kindern etwas für ihr weiteres Leben mitzugeben.

Die Jungschar mit ihren Freizeitaktivitäten ist ein fester Höhepunkt in der Woche der Kinder. Dazu zählen auch die Jungschartouren, die jedes Jahr organisiert werden. Wie zum Beispiel die Jungs, die in das nahegelegene Elsass zum Campen führen. Eine Kanutour und eine Besichtigung der Hochkönigsburg standen auf dem Programm. Bei den Mädchen ging es in die Unterwasserwelt „Sealife“ in Konstanz am Bodensee. Übernachtet wurde in einem schmucken Ferienhaus im Schwarzwald, wo abends mit Gemeinschaftsspielen und einem lustigen Programm gefeiert wurde.

Egal welches Ausflugsziel die Jungschar hat – die Mädchen und Jungs spüren, dass sich jemand für sie einsetzt und bekommen Erlebnisse, die sie nie vergessen werden.

## Bibelkurs

In unserer Unterweisung im christlichen Glauben und Ethik finden sich Parallelen zur Konfirmation, obgleich wir in einigen Punkten auf ein anderes theologisches Verständnis aufbauen.

Es geht uns um die Vermittlung von Wissen über das Evangelium und den christlichen Glauben u.a.

- Wer war Jesus? Welche Bedeutung hat er für unser Leben?
- Selbstrespekt und Respekt gegenüber anderen
- Israel
- Missionsbefehl

Die Lehre gibt auch Raum für Reflektion rund um

die Themen jung zu sein, Ziel und Sinn des Lebens und die Verschiedenartigkeit der Einzelnen. Dabei ist es uns wichtig, dass die Zusammenkünfte in einer Atmosphäre von Akzeptanz und Verständnis stattfinden, damit die Jugendlichen sich angenommen fühlen und die sein können, die sie sind!

Der Bibelkurs ist auf Gesprächen, Unterweisung und Gruppenarbeit aufgebaut. Für die regelmäßig stattfindenden Zusammenkünfte sind sowohl junge als auch ältere Erwachsene, Frauen und Männer verantwortlich.

Der Bibelkurs findet seinen Abschluss in einem Jugendfest, an dem Familie, Freunde und die ganze Gemeinde daran teilnehmen.

## U18 Jugendprogramm

Das Jugendprogramm U18 richtet sich an alle im Alter von 13-18 Jahren. 2014 hatte das Programm 20 Teilnehmer und 6 Betreuer.

Es geht uns darum, die Jugendlichen zu zielbewusster praktischer Arbeit anzuleiten und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit zu stärken, wodurch sie Erfolgserlebnisse haben und Gemeinschaft finden. Das Feedback nicht zuletzt der Eltern verdeutlicht, dass die Arbeit mit der U18 eine wertvolle Vorbereitung auf das Berufsleben ist.

Durch diese Herangehensweise werden die Jugendlichen befähigt, einen Beitrag für die Gemeinschaft zu erbringen.

Bei der DCG Lilienhof übernimmt die U18 Instandhaltungsaufgaben und in Verbindung mit den Arrangements der Gemeinde, die Verantwortung fürs Saalrichten, Dekorieren, Eindecken und Aufräumen.



# Kinderparty

## Indianer, Piraten und Prinzessinnen

In den Fastnachtsferien trafen sich die Kinder unter 10 Jahren auf dem Vereinsgelände von DCG Lilienhof zu einer Kinderparty. Einige Jugendliche im Alter von 13-18 Jahren hatten die Party für die Kinder vorbereitet und den Raum dafür kunterbunt geschmückt.

Fröhliche Indianer, Piraten und Prinzessinnen tanzten zu lustigen Kinderliedern.

„Ich fand besonders cool, dass es so viele verschiedene Kostüme gab. Ich habe dann auch mal mit meinen Freundinnen das Kostüm getauscht. Das war echt lustig“, erzählt Denise (7).

„Mir hat das Essen besonders gut gefallen. So viele Süßigkeiten auf einmal darf ich zu Hause nicht essen“, verrät Emely (5).

Es wurden interessante und spannende Spiele angeboten. Die Kinder mussten in Gummistiefeln um die Wette rennen oder so viele Süßigkeiten wie möglich einsammeln. Einmal gab es auch einen Wettbewerb, an dem nur die Eltern teilnehmen durften. Das war für die Kinder besonders lustig und sie feuerten ihre Mutter oder ihren Vater ganz besonders an.

Natürlich gab es bei jedem Spiel einen Preis und die Gewinner freuten sich deshalb umso mehr.



# Weltfrauentag bei DCG

Der diesjährige Weltfrauentag am 8. März 2014 fiel mit der Frauenkonferenz von BCC in Norwegen zusammen, zu der 4.000 Frauen aus allen Erdteilen angereist waren, nicht zuletzt acht Frauen von DCG Lilienhof.





Miriam (12), einer der jüngsten Anwesenden aus der Ortsgemeinde Exter, hat das Wochenende gefallen: „Es war voll cool mit den Freundinnen in die Kaffeebar zu gehen.“ Miriam erklärt, warum sie bis nach Norwegen gereist ist, auch wenn es nur für ein Wochenende war: „Ich fahre hierher, weil ich Gottes Wort hören kann. Das hilft mir, wenn ich zum Beispiel einen doofen Tag habe.“

Kåre Smith, der Vorsteher der Gemeinde weltweit, sprach in einem der vier Gottesdienste über Einheit der Gläubigen und las dazu 1. Korinther 12,13: „Denn in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden,

es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie“. Er führte weiter aus, dass durch den Geist dasselbe Erlösungswerk in jedem geschehen kann.

„Deshalb gibt es keinen Unterschied mehr, obwohl wir so verschieden sind und aus verschiedenen Ländern kommen. Wir sind ein Leib, wenn wir mit dem gleichen Geist getauft werden.“ Miriam konnte einmal in der ersten Reihe sitzen – für sie ein besonderes Erlebnis: „Das ist voll Hammer und man bekommt viel mehr mit“, berichtet sie mit einem Leuchten in den Augen. Ob sie wieder herkäme? „Auf jeden Fall!“





## Seniorenwochen- ende: Das Leben ist lebenswert!

Zum zwölften Mal in Folge treffen sich die Senioren der Christlichen Gemeinde (DCG) aus dem deutschsprachigen Raum zu einem gemeinsamen Wochenende mit Aktivitäten, Gottesdiensten und Austausch unter Gleichaltrigen. Vier Senioren der DCG Lillienhof waren angereist um das Wochenende mitzuerleben.



Im Tagungszentrum Blaubeuren bei Ulm herrscht eine freudige und gemütliche Atmosphäre, die irgendwie gar nichts von dem hat, was in der Gesellschaft fast täglich diskutiert wird: Altersarmut, Einsamkeit, Zukunftsängste, Pflegebedürftigkeit. Und doch sind die Senioren sehr wohl mit diesen Herausforderungen im Alltag konfrontiert.

Lothar Schmidt (76) war 34 Jahre lang Berufsoffizier bei der Bundeswehr. 1994 trat er den Ruhestand an. Damit endete seine berufliche Laufbahn, doch der pensionierte Oberstleutnant fiel in kein „Loch“, wie viele Rentner es erleben. Denn „mein Lebensinhalt hat sich nicht geändert“, sagt er, „das ist Jesus, die Gemeinde und meine Familie.“ Hier übernimmt er bis heute Aufgaben und unterstützt so gut er kann „mit großer Freude.“ „Ich kann mich nicht daran erinnern, vor dem Älterwerden je Angst gehabt zu haben“, meint Lore Rufer. Sie ist 84 Jahre alt und ledig geblieben. „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen“, zitiert sie aus Psalm 37,5. Daran hält sie seit ihrer Jugend fest. Gerne erinnert sie sich an die Zeit, in der viele Kinder auf Besuch kamen. „Dies hat mein Leben reich und glücklich gemacht. Nun freue ich mich zu sehen, wie die jetzige Generation heranwächst und sich für das Evangelium öffnet, das mir selbst Halt in den Situationen des Lebens gibt.“ Sie ist ein Beweis dafür, dass zwischen Alleinsein und Einsamkeit ein großer Unterschied ist. „Solange man in Gottes Gegenwart lebt, ist man nicht einsam.“

Von Einsamkeit ist auch bei Helmut Seiter (75) keine Rede. Als Vater von zehn Kindern denkt er mit Dankbarkeit an die Zeit zurück, in der die Kinder

noch klein waren. „Mit jedem Einzelnen kam ein Sonnenschein in unser Heim. Aber auch die Verantwortung für sie wurde größer. Und es kamen schlaflose Nächte, Krankheitsnöte, Entbehrungen verschiedener Art“, erzählt er. „Im Nachhinein gesehen hat sich alle Mühe und Arbeit gelohnt.“ Er fühlt sich reich gesegnet wenn er heute auf seine große Enkelschar blickt. „Für sie will ich ein Vorbild sein und sie unterstützen wo ich nur kann“.

Dass Inge Haberstumpf an diesem Wochenende dabei sein kann, grenzt an ein Wunder. Vor rund zwei Jahren erkrankte sie ernsthaft und lag 16 Tage im Koma. Es war nicht abzusehen, ob die damals 71-Jährige überleben würde. „Pflegebedürftig zu sein ist nicht angenehm. Dadurch habe ich gelernt, solche Menschen besser zu verstehen. Es tut gut, wenn man Interesse und Verständnis für seine Situation bekommt, das habe ich selbst durch viele Glaubensgeschwister erfahren“, erzählt sie. Kurz nach einer Kur, die ihre Gesundheit und Beweglichkeit wesentlich verbesserte, verstarb unerwartet ihr Mann. Versöhntsein und Dankbarkeit liegen in ihren Worten: „In dieser Zeit habe ich die Hilfe durch die Gemeinde mehr schätzen gelernt.“

Nicht nur Inge freut sich über die Gemeinschaft an diesem Wochenende. Auch für alle anderen Senioren ist es ein Höhepunkt, der sie die unterschiedlichen Herausforderungen des Alltags besser meistern lässt.



## Der Continental Cup in Norwegen

Eines der sportlichen Highlights in diesem Jahr war der internationale Continental Cup auf Brunstad in Norwegen. Eine Woche vor der Osterkonferenz trafen sich Jugendliche aus aller Welt um in Eishockey- und Volleyballwettkämpfen gegeneinander anzutreten.

Die Jugend vom Lilienhof machte dieses Ereignis zum Ziel ihrer diesjährigen Jugendtour. Schon Monate davor begannen die Jungs fürs Eishockey und die Mädels fürs Volleyball zu trainieren.

So war die Vorfreude groß als sich Donnerstagabends 50 Jugendliche in Autos auf den Weg Richtung Norden machten. Nach einer langen Fahrt startete die Aktionswoche mit einem anspornenden Kick-off, bei dem uns deutlich gemacht wurde, dass wir alle als Sieger vom Platz gehen können. Während die Jungs nun versuchten sich auf dem Eis gegen ihre Gegner durchzusetzen, kämpften die Mädchen in den umliegenden Sporthallen auf dem Volleyballfeld. Dabei entstand viel Gemeinschaft, Teamgeist und auch der Spaß fehlte nie, selbst wenn nicht jedes Spiel gewonnen wurde.

Neben den erlebnisreichen Wettkämpfen war natürlich auch für Abendprogramm gesorgt. So kam es zu einer Girls- und Boysnight, einem Kinoabend, Jugendstunden und zum Abschluss zu einem krönenden Siegesfest.

Lea kann von der genialen Tour berichten: „Meine Erwartungen waren ziemlich hoch, da ich wusste, in dieser Zeit werde ich mit den besten Freunden der Welt zusammen sein. Was kann da noch schief laufen? Da wir Mädels zum ersten Mal am Volleyballturnier teilnahmen, hatte ich eigentlich keine Ahnung wie gut wir abschneiden. Aber wir haben uns gut geschlagen und sogar ein paar Spiele gewonnen. Bei so einer Tour wächst man zusammen und erlebt Dinge, die man nie vergessen wird.“

Dieser Ausflug wird auf jeden Fall als unvergesslich in den Erinnerungen der Jugendlichen bestehen bleiben.





## Kinderfreizeit – im Zeichen von „Olympia“

Vom 19. – 22. Juni 2014 erlebten 300 Kinder aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Elsass mit ihren Betreuern die neunte Kinderfreizeit von DCG.



Auch die Jungschar Kinder vom Lilienhof hatten das Vorrecht mit ihren Jungscharbetreuern an diesem Höhepunkt dabei zu sein.

Am ersten Abend führte die Ortsgemeinde aus Hamburg ein bewegendes Musical über den biblischen Daniel und seine drei Freunde vor, die von Israel nach Babylon verschleppt worden waren. Hautnah konnten die Zuschauer miterleben, wie die vier jungen Männer im fremden Land ihrer Überzeugung und ihrem Glauben treu blieben und wie nah ihnen Gott deshalb besonders in ihren Prüfungen war.

Neu an dieser Kinderfreizeit waren der Olympia-Tag am Freitag sowie das Olympische Dorf am Samstag, die den Stationenlauf „mission2gether“ und den Kreativtag aus den Vorjahren ablösen.

In sechs Arenen, mit jeweils vielen abwechslungsreichen Aufgaben, konnten die Kinder Medaillen für ihre Ortsgemeinde sammeln.

„Ziel mit dem Olympiatag war, das Programm so zu gestalten, dass alle Kinder und Jugendlichen etwas finden, das im Bereich ihrer Interessen liegt. Jeder konnte sich für „seine“ Arena anmelden, um dann seine Fähigkeiten bestmöglich einzubringen und so sein Team unterstützen“, so Ellen Hohmann, die Organisatorin des Programms.

70 Jugendliche und junge Erwachsene aus vier Ortsgemeinden hatten den Olympia-Tag über mehrere Monate vorbereitet, um den Kindern ein interessantes Programm bieten zu können. Auch Cornelia (18) aus der Ortsgemeinde Lilienhof kann von dieser Erfahrung berichten: „Natürlich bedeutete diese Organisation einen gewissen Aufwand, aber mit dem Ziel es so schön wie möglich für die Kinder zu machen, war es für mich nicht mehr schwierig hier meine Zeit zu investieren. Zu dem bekommt man bei dieser Arbeit immer mehr zurück, als man geben kann. Ich bin sehr dankbar, dass ich bei dieser Kinderfreizeit als Helfer dabei sein durfte.“

Auch die 11-jährige Miriam ist begeistert: „Die Kinderfreizeit war so cool! Ich habe mich für die Arena Künstlermarkt angemeldet und habe es sogar geschafft mir eine Goldmedaille zu ergattern. Der Olympialauf war sehr hart, aber ich habe mir gesagt, ich will nicht aufgeben und habe so bis zum Schluss durchgehalten. Auch wenn es für uns nicht ganz für das Finale gereicht hat, habe ich in diesen Tagen so viel erlebt, was ich nie vergessen werde.“

Im großen Finale am Sonntag sicherte sich das Team aus Österreich vor den Ortsgemeinden Dürrmenz und Hamburg das erste „olympische Gold“ der Kinderfreizeit-Geschichte. Ob sie damit wohl eine neue Tradition eingeführt haben?



## Senioren aus Frankreich zu Gast





Im Juni verbrachten 23 Senioren einen wunderschönen Tag auf dem Vereinsgelände von DCG Lilienhof. 13 Senioren der französischen Nachbargemeinde Villers- lès- Moivrons waren angereist, um mit den Senioren von DCG Lilienhof einen abwechslungsreichen Tag zu erleben.

Zu Beginn wurden alle mit Getränken und Butterbrezeln von der Jugend begrüßt. Dann ging es mit Planwagen und Traktor, durch die Ihringer Weinberge. Eine Weinprobe mit Käse, Trauben und Baguette inklusive. Der Fahrer berichtete nebenbei Wissenswertes über den Kaiserstuhl mit seinem Weinanbau.

Nach der Rückkehr war das Mittagessen für die Senioren bereits angerichtet.

Arild Tombre, einer der Gäste aus Frankreich, richtete einige ermunternde Worte an die Gruppe. Mit Blick auf das viele Leid in der Welt sagte er, dass es besser sei, eine Kerze in der Finsternis anzuzünden, als sich über die Finsternis zu beklagen oder diese zu verfluchen.

Nach einem leckeren Dessert mit Kaffee und Kuchen, war es an der Zeit Adieu zu sagen.



# U18-Ausflug in die Schweiz



Unsere aktive und motivierte U18 Jugendgruppe, hatte seit Jahresbeginn 2014 einen großen engagierten und freiwilligen Einsatz geleistet. Dies betraf insbesondere die Instandhaltung und Reinigung des Vereinsheims, sowie die Pflege der Außenanlage.

Zusammen mit älteren Jugendlichen haben sie gelernt solche Arbeitseinsätze zu planen, durchzuführen und Verantwortung dafür zu übernehmen.

Um diesen großen ehrenamtlichen Einsatz gebührend zu belohnen, ging es ein ganzes Wochenende in das Berner Oberland in der Schweiz.

Die sechs Betreuer der 20 Jugendlichen, hatten im Vorfeld diesen Ausflug mit abwechslungsreichen Attraktionen geplant.

Bevor die Gruppe ihre Berghütte bezog, legten sie einen Zwischenstopp in einer 12 km langen Tropfsteinhöhle ein.

Weiter standen ein Erlebnisschwimmbad am ersten Tag auf dem Programm.

An den Abenden ergaben sich kurze Gottesdienste und interessante Gesprächsrunden an denen die Jugendlichen Hilfe für ihren Alltag bekamen.

Zu Beginn des bunten Programms wurden sie von den U18-Helfern mit einem lustig einstudierten Schottentanz überrascht. Lustige Gruppenspiele und Wettbewerbe rundeten die Abende ab.

Am Abreisetag ging es nach einer kurzen Gondelfahrt den Aufstieg auf den 2200 meter hohen Stockhorn Gipfel hinauf. Als Abschluss des erlebnisreichen Wochenendes wurde im idyllischen Städtchen Thun gemeinsam Pizza gegessen.

Annika (14) erzählt begeistert: „Dieser U18 – Ausflug war ganz besonders. Nicht nur dass wir so viele actionreiche Aktivitäten und interessante Abende erlebt haben, sondern auch die Einheit die man in der Gruppe gespürt hat, machte diesen Ausflug ganz speziell. Beeindruckend war auch zu erleben, wie sich unsere Helfer für uns eingesetzt haben.“

Vielen Dank für einen besonderen und gelungenen U18-Ausflug!

# Der DCG-Cup und sein Erfolgsrezept

Vom 5. – 7. September 2014 wurde in Hessenhöfe bei Blaubeuren der jährliche DCG-Cup ausgetragen. Ein Fußballturnier, bei dem 12 Damen- und 16 Herrenteams aus vier Nationen um den Siegerpokal kämpften.





Es war das achte Turnier in Folge, an dem rund 1.000 Jugendliche aus Deutschland, Frankreich, Österreich und Schweiz teilnahmen.

Seit langem zählt er zu den unbestrittenen Höhepunkten der Teenager und jungen Erwachsenen. „Der DCG-Cup hat für mich einen sehr hohen Stellenwert“, so Damaris Kolb. „Man bereitet sich während des Jahres als Team darauf vor, trainiert gemeinsam und freut sich eigentlich das ganze Jahr auf das Turnier.“ Sie spricht damit für viele der Jugendlichen.

Jochen Bahmüller, der seit zwei Jahren für die Gesamtorganisation verantwortlich ist, berichtet, was dieses Wochenende so erfolgreich macht: „50 Prozent ist sicher eine gute Planung im Vorfeld“, so seine Einschätzung. „Bereits um die Jahreswende beginnen wir mit Festlegen der Termine, Teams und Spielmodi. „Er selbst ist begeisterter Fußballer und es macht ihm Spaß, dieses Ereignis zu gestalten: „Neben festen Bestandteilen lassen wir uns auch immer wieder Neues einfallen – dieses Jahr fand beispielsweise ein Fan-Wettbewerb statt“.

So eine Veranstaltung ist keine One-Man-Show, denn neben dem Turnier gibt es auch ein vielseitiges Rahmenprogramm. „Wir haben glücklicherweise auch dieses Jahr für jeden Bereich Personen gefunden, die sich mit Engagement und Herzblut eingebracht haben“, freut sich Bahmüller.

Mit diesen Personen meint er zum Beispiel Volker Berndt. Seit einigen Jahren kümmert er sich um die Trainer- und Schiedsrichterschulungen. „Ein reibungsloser Ablauf und Fairness auf dem Platz ist ganz wichtig für das Turnier“, so Berndt. Im Mai fand dazu ein Seminarwochenende mit professioneller Unterstützung statt. „Zwischen Theorie und Praxis besteht ein großer Unterschied; die Praxis bekommt man nur auf dem Platz und diese Erfahrung fehlt teilweise noch“, ist Berndts Resümee. Trotzdem sei eine deutliche Verbesserung zu den Vorjahren bemerkbar gewesen. „Fairness trägt ganz viel zum Spaßfaktor der Spieler bei“, ergänzt er.

Doch auch für weniger Fußballinteressierte ist das Wochenende attraktiv. Wer nicht bei den Spielen anfeuern möchte, konnte auch dieses Jahr zwischen fünf verschiedenen Aktivitäten wählen. „Ich hatte mich für das Wellnessprogramm gemeldet, das war sehr schön und entspannend“, erzählt die 23-jährige Deborah Bali. Nach den unterschiedlichen Tagesprogrammen treffen sich am Samstagabend alle Teilnehmer: Dann findet traditionell ein Jugendfestgottesdienst statt. „Das Thema war dieses Mal der Heilige Geist, der für Inspiration, Aufbruch und Tatkraft steht. Uns liegt es am Herzen, den Jugendlichen Impulse und praktische Hilfestellung für ihr alltägliches Leben zu geben. Deswegen ist es uns wichtig, so einen Abend alters- und interessengerecht zu gestalten. Mit verschiedenen Elementen, wie Talkrunden und kurzen Filmclips, wurde das Thema unterstrichen und der Abend sehr abwechslungsreich“, berichtet Oliver Schmidt, der die jungen Menschen durch den Abend führte. Die DCG Linnenbach hatte dieses Mal die Verantwortung für den Festabend.

Ein ganz wichtiger Bestandteil ist hierbei die Musik, für die Carolin Schneider verantwortlich war. „Mit schön arrangierten Liedern lassen sich Botschaften gut vermitteln. Außerdem haben wir mit der fetzigen Big Band wieder für einen unterhaltenden Rahmen gesorgt. Das kam gut an bei den Jugendlichen“, so Schneider.

Bahmüller zieht Bilanz und meint: „Die Mischung aus spannenden Fußballwettkämpfen, guter Gemeinschaft und inhaltsreichen Gottesdiensten waren nach meinem Empfinden die anderen 50 Prozent der Erfolgsquote. Wenn die einzelnen Teilnehmer von diesem Wochenende etwas für ihr Leben mitnehmen können, dann war es erfolgreich“, ergänzt er.

# Teenager treffen sich zur LAN-Session



Im Frühjahr trafen sich die 13-20-jährigen Jugendlichen zur traditionellen LAN-Session. Die 20 Jungs und Mädels machten die Nacht zum Tag und spielten in verschiedenen Gruppen unterschiedlichste Computerspiele.

Jochen (16) ist begeistert: „Es macht einfach mehr Spaß mit seinen Freunden am gleichen Ort zu spielen, als im Internet gegen Leute anzutreten, die man nicht kennt.“

Mitorganisator Arne unterstreicht: „Unser Ziel ist, für die Jugendlichen einen aktiven Abend zu organisieren, der sich an den Interessen dieser Zielgruppe ausrichtet. Gemeinsame Erlebnisse und der Spaß stehen dabei im Vordergrund.“

Das Event wurde am nächsten Tag mit einer sportlichen Aktivität abgerundet.





## Weihnachten

Im Dezember traf sich die ganze Gemeinde zur traditionellen Weihnachtsfeier. An so einem Fest darf das gute Essen nicht fehlen und somit wurde zu Beginn des Festes, das Mittagsbuffet eröffnet.

Danach startete das Programm im Festsaal mit einem Weihnachtslied, das von jugendlichen Teilnehmern gespielt wurde.

Der Bibelvers „Überwinde das Böse mit dem Guten“ war das Thema des Festes. Dazu hatten die Kinder ein lustiges und spannendes Musical einstudiert. Dies handelte von einem Igel und seinen Freunden, die auch ein schönes Weihnachtsfest erleben woll-

ten, davor jedoch eine Menge Herausforderungen meistern mussten. Das Musical, das mit viel Freude und Spaß vorbereitet wurde, erntete großen Applaus.

Viele festliche Beiträge von Jung und Alt sorgten für weihnachtliche Stimmung.

„Ich fand das Fest sehr gemütlich und entspannt. Ich genieße es einfach mit meinen Freunden zusammen zu sein“, fasst Judith (15) den Tag zusammen. Nathalie (18) stimmt ihr zu: „Es ist schön ein so besonderes Fest wie Weihnachten mit all seinen Freunden zu feiern und es so schön untereinander zu haben.“



# Neufassung der Satzung

Im Jahr 2014 wurden die Vereinssatzungen der deutschen Ortsvereine überarbeitet.

Dieser Prozess fand in Abstimmung mit den örtlichen Finanzämtern und Amtsgerichten statt und war im Vorfeld von der renommierten Rechtsanwaltskanzlei Ebner-Stolz beratend begleitet worden. Die überarbeitete Fassung der Satzung sieht jetzt u.a. verbindlich vor, dass spätestens alle 3 Jahre eine Neuwahl der Vorstandsmitglieder zu erfolgen hat.

„Mit einer Wahl der Vorstandsmitglieder alle drei Jahre ist zukünftig eine fortwährende Erneuerung sichergestellt, wodurch sich jüngere Kräfte mit ihren Ideen noch besser einbringen können“, erläutert Oliver Schmidt, der diesen Prozess DCG-seitig begleitet hat, eine der wesentlichen Änderungen. Dem Vorstand ist es u.a. besonders wichtig, gegenüber der Vereinsbasis Offenheit und Transparenz bzgl. der Finanzen zu praktizieren.

Daher ist es sehr erfreulich, dass die bisher gelebte

Praxis, jährlich über die Zahlen des Jahresabschlusses sowie die Vereinstätigkeiten zu berichten, nun in den Satzungen verankert ist. Ein wichtiges Merkmal bei der Entscheidungsfindung innerhalb des Vorstands ist, dass nicht die Mehrheit entscheidet, sondern dass es um Einheit, um Konsens geht.

„Es ist wichtig, aufeinander zu hören und zu einer Lösung zu finden, die alle mittragen“, so Christoph Matulke, Vorsteher von DCG Deutschland.

Auch diese Vorgehensweise wurde in den Satzungen der Ortsvereine verankert.

Im Ganzen gesehen wird die so gelebte Satzung zu einer noch gedeihlicheren Vereinsarbeit beitragen.

Die neue Satzung ist auf der Internetseite <http://www.dcg-lilienhof.de/aktuelles/ortsgemeinde/news/neufassung-der-satzung-einstimmig-beschlossen-1/> einzusehen.

## Die neue Struktur



# Finanzen

2014 war – wieder einmal – ein sehr aktives und ereignis- und erlebnisreiches Jahr für DCG Lilienhof e. V.

Wie in den Vorjahren so ist auch das Jahr 2014 ein gesundes, von weitsichtigem Handeln geprägtes Jahr gewesen. Der Vorstand hat die vorhandenen, in den letzten Jahren vermehrt aufgebauten Vermögenswerte solide verwaltet. Hier ist hauptsächlich der Erhalt und das permanente Verbessern des vereinseigenen Hofguts „Lilienhof“ zu erwähnen.

Alle finanziellen und sonstigen Entscheidungen sind geprägt von dem Gedanken, dass wir langfristig agieren. Die Bedürfnisse der zukünftigen Generation stehen hier eindeutig im Vordergrund. Für die heranwachsende Generation zu investieren hat bei uns höchste Priorität. Denn hier liegt unsere Zukunft.

Der Verein DCG Lilienhof hat in Zusammenarbeit mit allen aktiven Mitgliedern und Fördermitgliedern Sparpläne etabliert, die eine verlässliche Planung ermög-

lichen und Rahmenbedingungen für die kommende Generation schaffen. Dies besonders im Hinblick auf den Erhalt und den in Zukunft geplante weitere Ausbau des Hofguts Lilienhof.

Tragende Säule für die Zunahme bei den Einnahmen sind die freiwilligen Spenden, die von den vielen engagierten Mitgliedern kommen.

Dies zeigt sich im grundsoliden Jahresabschluss DCG Lilienhof: Wir weisen ein Spendenvolumen von 254.940,28 Euro und ein Eigenkapital von 204.421,19 Euro aus.

Der Vorstand möchte die erfolgreich eingeschlagene Richtung im nächsten Jahr fortsetzen. Da alle Vorstandsbeschlüsse lt. Satzung einstimmig gefasst werden, können die Mitglieder in hohem Maße Erwägungen und Diskussionsfreude im Vorstandsgremium voraussetzen, bevor verbindliche Entscheidungen fallen.



## VERMÖGENSÜBERSICHT

Die Christliche Gemeinde Lilienhof

### AKTIVA

|                                                                                                                    | Euro             | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>                                                                                           |                  |                       |                     |
| I. Sachanlagen                                                                                                     |                  |                       |                     |
| 1. Grundstücke, grundstücks-<br>gleiche Rechte und Bauten<br>einschließlich der Bauten<br>auf fremden Grundstücken |                  |                       |                     |
| Grundstücke, grundstücks-<br>gleiche Rechte und Bauten                                                             | 138.307,80       |                       | 138.307,80          |
| Gebäude                                                                                                            | 779.767,00       |                       | 800.074,00          |
| 2. Technische Anlagen und<br>Maschinen                                                                             | 8.355,00         |                       | 9.409,00            |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung                                                           |                  |                       |                     |
| Fahrzeuge, Transportmittel                                                                                         | 995,00           |                       | 1.472,00            |
| Vereinsausstattung                                                                                                 | 34.276,00        |                       | 32.220,00           |
| Sonstige Anlagen und<br>Ausstattung                                                                                | <u>5.163,00</u>  | 966.863,80            | 7.205,00            |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>                                                                                           |                  |                       |                     |
| I. Vorräte                                                                                                         |                  |                       |                     |
| 1. Fertige Erzeugnisse, Waren                                                                                      | 2.878,74         |                       | 2.873,74            |
| II. Forderungen, sonstige<br>Vermögensgegenstände                                                                  |                  |                       |                     |
| 1. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                   | 7.136,94         |                       | 5.257,81            |
| III. Kasse, Bank                                                                                                   | <u>77.573,61</u> | 87.589,29             | 58.084,55           |
|                                                                                                                    |                  | <u>1.054.453,09</u>   | <u>1.054.903,90</u> |

| Euro | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro |
|------|-----------------------|-----------------|
|------|-----------------------|-----------------|

|                                                                    |                   |            |             |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------|------------|-------------|
| I. Gewinnrücklagen                                                 |                   |            |             |
| 1. Freie Gewinnrücklagen                                           | 27.250,19         |            | 21.264,19   |
| 2. Sonstige Gewinnrücklagen                                        | <u>177.121,00</u> | 204.421,19 | 151.677,00  |
| II. Ergebnisvorträge                                               |                   |            |             |
| 1. Ideeller Bereich                                                | 805.672,04        |            | 784.003,76  |
| 2. Vermögensverwaltung                                             | 57.803,62         |            | 45.831,39   |
| 3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe                          | 539.631,29-       |            | 505.995,27- |
| 4. Ertragsteuerpflichtige Geschäftsbetriebe Sport                  | 8.645,65          |            | 8.645,65    |
| 5. Andere ertragsteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe | <u>48.807,05</u>  | 381.297,07 | 54.633,34   |

|                                                 |            |            |
|-------------------------------------------------|------------|------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 468.734,83 | 494.843,84 |
|-------------------------------------------------|------------|------------|

|              |              |
|--------------|--------------|
| 1.054.453,09 | 1.054.903,90 |
|--------------|--------------|

## EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Die Christliche Gemeinde Lilienhof e. V.  
Verein  
Bötzingen

|                                                              | Euro              | Geschäftsjahr<br>Euro | %      | Vorjahr<br>Euro   |
|--------------------------------------------------------------|-------------------|-----------------------|--------|-------------------|
| <b>A. IDEELLER BEREICH</b>                                   |                   |                       |        |                   |
| I. Nicht anzusetzende Ausgaben                               |                   |                       |        |                   |
| 1. Abschreibungen                                            | 309,00            |                       |        | 433,00            |
| 2. Reisekosten                                               | 1.950,00          |                       |        | 6.224,00          |
| 3. Raumkosten                                                | 735,15            |                       |        | 920,64            |
| 4. Übrige Ausgaben                                           | <u>16.814,83</u>  | 19.808,98-            | 77,20  | 11.008,00         |
| <b>Gewinn/Verlust<br/>ideeller Bereich</b>                   |                   | <u>19.808,98-</u>     | 77,20  | <u>18.585,64-</u> |
| <b>B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>                        |                   |                       |        |                   |
| I. Ideeller Bereich<br>(ertragsteuerneutral)                 |                   |                       |        |                   |
| 1. Steuerneutrale Einnahmen<br>Spenden                       | 254.940,28        |                       |        | 208.831,67        |
| 2. Nicht abziehbare Ausgaben<br>Gezahlte/hingegebene Spenden | <u>187.969,02</u> | 66.971,26             | 261,01 | 140.355,54        |
| II. Vermögensverwaltung<br>(ertragsteuerneutral)             |                   |                       |        |                   |
| 1. Steuerneutrale Einnahmen                                  |                   | 0,00                  | 0,00   | 27,02             |
| <b>Gewinn/Verlust<br/>ertragsteuerneutrale Posten</b>        |                   | <u>66.971,26</u>      | 261,01 | <u>68.503,15</u>  |
| <b>C. VERMÖGENSVERWALTUNG</b>                                |                   |                       |        |                   |
| I. Einnahmen                                                 |                   |                       |        |                   |
| 1. Ertragsteuerfreie Einnahmen                               |                   |                       |        |                   |
| Miet- und Pachterträge                                       | 80.640,00         |                       |        | 91.636,76         |
| Zins- und Kurserträge                                        | 15,09             |                       |        | 115,87            |
| Sonstige ertragsteuerfreie<br>Einnahmen                      | <u>2.745,73</u>   | 83.400,82             | 325,05 | 173,79            |
| II. Ausgaben/Werbungskosten                                  |                   |                       |        |                   |
| Abschreibungen                                               | 27.863,69         |                       |        | 19.448,18         |
| Sonstige Ausgaben                                            | <u>37.578,90</u>  | 65.442,59-            | 255,06 | 54.459,57         |
| <b>Gewinn/Verlust<br/>Vermögensverwaltung</b>                |                   | <u>17.958,23</u>      | 69,99  | <u>18.018,67</u>  |
| Übertrag                                                     |                   | 65.120,51             |        | 67.936,18         |

## EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Die Christliche Gemeinde Lilienhof e. V.  
Verein  
Bötzingen

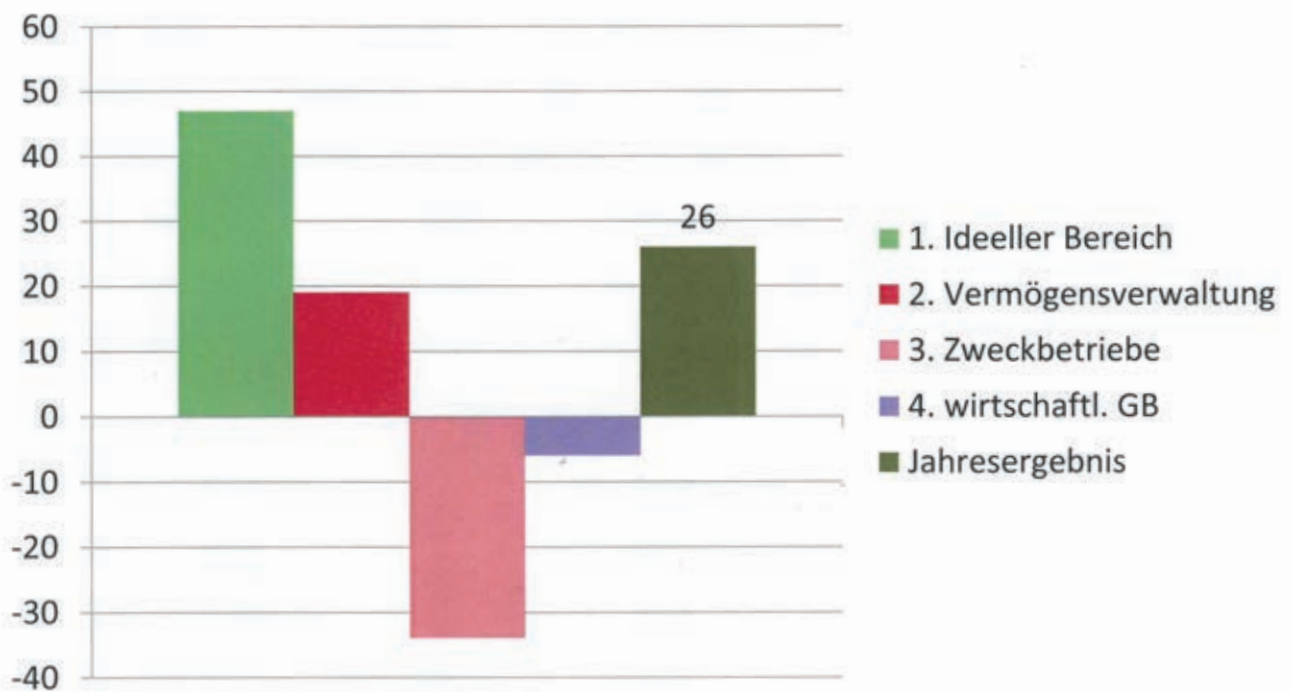
|                                                                                                      | Euro             | Geschäftsjahr<br>Euro | %      | Vorjahr<br>Euro   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------------|--------|-------------------|
| Übertrag                                                                                             |                  | 65.120,51             |        | 67.936,18         |
| <b>D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE</b>                                                                     |                  |                       |        |                   |
| I. Sonstige Zweckbetriebe 1<br>(Umsatzsteuerpflichtig)                                               |                  |                       |        |                   |
| 1. Einnahmen aus Umsatzerlösen                                                                       | 15.774,19        |                       |        | 7.500,00          |
| 2. Einnahmen aus sonstigen<br>betrieblichen Erträgen                                                 | <u>5.528,41</u>  | 21.302,60             | 83,02  | 1.432,79          |
| 3. Ausgaben für Material<br>Ausgaben für Roh-,Hilfs-<br>und Betriebsstoffe und<br>für bezogene Waren | 4.888,50         |                       |        | 8.389,17          |
| Ausgaben für bezogene<br>Leistungen                                                                  | 5.579,73         |                       |        | 245,90            |
| 4. Abschreibungen<br>Abschreibungen auf immate-<br>rielle Vermögensgegenstände<br>und Sachanlagen    | 13.416,85        |                       |        | 9.209,09          |
| 5. Ausgaben für sonstige<br>betriebliche Aufwendungen                                                | <u>12.735,21</u> | 36.620,29-            | 142,72 | 17.920,86         |
| Ergebnis der gewöhnlichen<br>Geschäftstätigkeit                                                      |                  | 15.317,69-            | 59,70  | 26.832,23-        |
| Gewinn/Verlust<br>Sonstige Zweckbetriebe 1                                                           |                  | <u>15.317,69-</u>     | 59,70  | <u>26.832,23-</u> |
| II. Sonstige Zweckbetriebe 2<br>(Umsatzsteuerfrei)                                                   |                  |                       |        |                   |
| 1. Einnahmen aus Umsatzerlösen                                                                       |                  | 802,20                | 3,13   | 19.926,18         |
| 2. Abschreibungen<br>Abschreibungen auf immate-<br>rielle Vermögensgegenstände<br>und Sachanlagen    | 1.764,50         |                       |        | 1.851,50          |
| Übertrag                                                                                             | 1.764,50-        | 50.605,02             |        | 59.178,63         |

## EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Die Christliche Gemeinde Lilienhof e. V.  
Verein  
Bötzingen

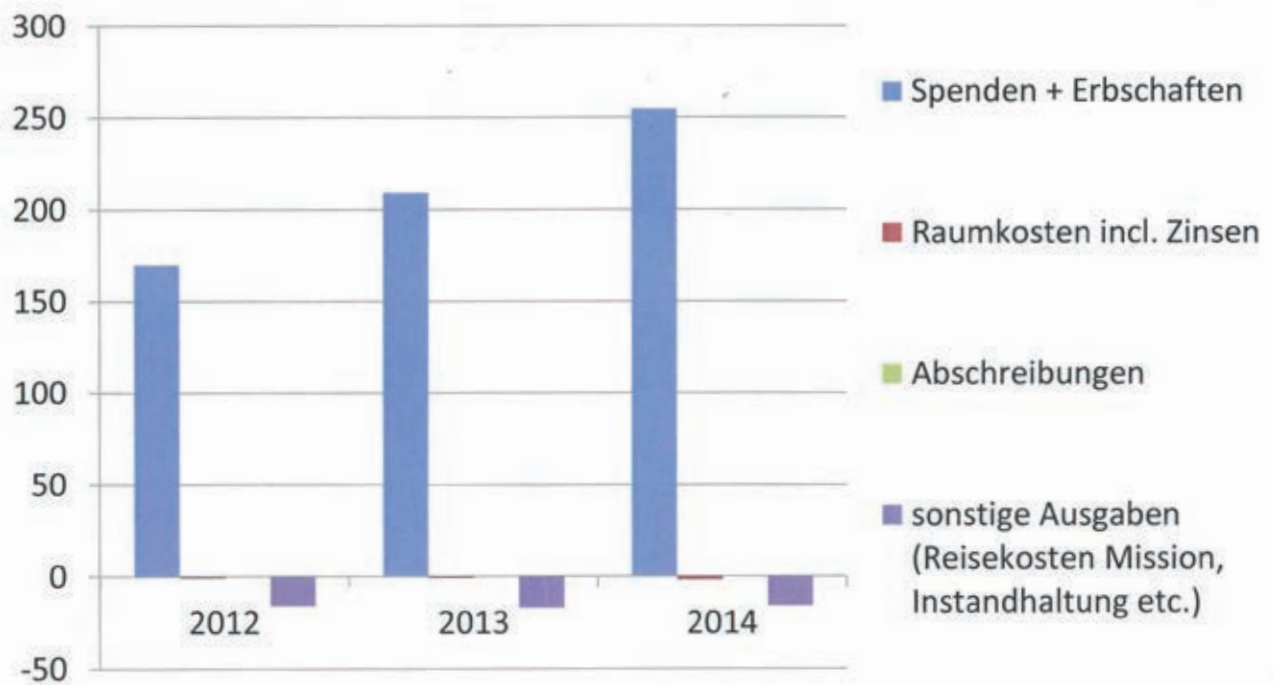
|                                                                                           | Euro             | Geschäftsjahr<br>Euro | %      | Vorjahr<br>Euro   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------------|--------|-------------------|
| Übertrag                                                                                  | 1.764,50-        | 50.605,02             |        | 59.178,63         |
| 3. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen                                        | <u>17.356,03</u> | 19.120,53-            | 74,52  | 41.668,02         |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                              |                  | 18.318,33-            | 71,39  | 23.593,34-        |
| Gewinn/Verlust<br>Sonstige Zweckbetriebe 2                                                |                  | <u>18.318,33-</u>     | 71,39  | <u>23.593,34-</u> |
| <b>Gewinn/Verlust<br/>Sonstige Zweckbetriebe</b>                                          |                  | <u>33.636,02-</u>     | 131,09 | <u>50.425,57-</u> |
| <b>E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE</b>                                                      |                  |                       |        |                   |
| I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1                                                           |                  |                       |        |                   |
| 1. Einnahmen aus Umsatzerlösen                                                            |                  | 2.028,65              | 7,91   | 10.620,76         |
| 2. Abschreibungen<br>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 4.412,45         |                       |        | 3.009,86          |
| 3. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen                                        | <u>3.442,49</u>  | 7.854,94-             | 30,61  | 6.259,76          |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                              |                  | 5.826,29-             | 22,71  | 1.351,14          |
| Gewinn/Verlust<br>Sonstige Geschäftsbetriebe 1                                            |                  | <u>5.826,29-</u>      | 22,71  | <u>1.351,14</u>   |
| <b>Gewinn/Verlust<br/>Sonstige Geschäftsbetriebe</b>                                      |                  | <u>5.826,29-</u>      | 22,71  | <u>1.351,14</u>   |
|                                                                                           |                  | <hr/>                 |        | <hr/>             |
| <b>F. VEREINSERGEBNIS</b>                                                                 |                  | <b>25.658,20</b>      | 100,00 | <b>18.861,75</b>  |
|                                                                                           |                  | <hr/>                 |        | <hr/>             |

## Zusammensetzung des Jahresergebnisses 2014 (Werte in T-Euro)



# 1. Ideeller Bereich

## Entwicklung ausgewählter Einnahmen u. Ausgaben im Zeitablauf (Werte in T-Euro)



**Bescheinigung**

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2014 der Körperschaft

"Die Christliche Gemeinde Lilienhof e.V."

besteht aus der Vermögensübersicht und der EAÜ-Rechnung.

Unter der Voraussetzung, dass die Bücher in Übereinstimmung mit dem Zahlenwerk des vorliegenden Berichtes abgeschlossen werden, erteilen wir folgende Bescheinigung:

Der nachstehend erläuterte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der uns vorgelegten Bücher und Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Körperschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Die Bedingungen, die das Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte Zwecken dienende Körperschaften fordert (hier: § 63 Abs. 3 AO - Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung - ) wurden beachtet.

Der steuerbegünstigten Zwecken dienenden Körperschaft "Die Christliche Gemeinde Lilienhof e. V." wird eine positive Zukunftsaussicht bescheinigt.



Frank Lautenschläger

Diplom-Betriebswirt (BA)

Steuerberater

Rimbach, 26.05.2015

---

**CH. BECKER GmbH & Co. KG**  
Wirtschafts- u. Steuerberatungsgesellschaft

Schlossstr. 9  
64668 Rimbach





DCG  
Lilienhof



**Die Christliche Gemeinde Lilienhof**

Lilienhof 1  
79241 Ihringen  
© 2015